

Re-elko Holz GmbH & Co. KG

Im Lorsbachtal 47-49
65719 Hofheim/ Ts.
Fon: 06192/951278-0
Fax: 06192/95127819
Mail: info@re-elko.com
Web: www.re-elko.com

Verlegeanleitung „Cape Cod“ Fassadenprofile

Die nachfolgenden Herstellerrichtlinien sind unbedingt zu beachten:

Informieren Sie den Architekten und Bauherrn über den Abschnitt Pflege- und Wartungshinweise und Hinterlüftung rechtswirksam auf der Rechnung.

1. Lagerung

Die Fassadenprofile sind grundsätzlich trocken zu lagern. Cape Cod haftet nicht für Schäden und Folgeschäden, die durch falsche Lagerung oder Handhabung entstehen. Cape Cod Fassadenprofile werden mit ca. 12% Holzfeuchte geliefert und dürfen nicht über 15% Holzfeuchte eingebaut werden.

2. Produktkontrolle

Die Firma Cape Cod unternimmt alle Anstrengungen, hochqualitative Massivholz-Fertigfassaden herzustellen. Jegliches Produkt, das vor der Montage als nicht zufriedenstellend befunden wurde, darf nicht montiert werden. In diesem Fall verständigen Sie bitte Ihren Cape Cod-Fachhändler.

3. Unterkonstruktion

Die Unterkonstruktion stellt die Verbindung zwischen der Bekleidung und der Tragkonstruktion dar. Sie besteht bei Cape Cod Profilen aus Holz und wird in eine Grund- und Traglattung unterteilt.

- Latten für die Unterkonstruktion müssen mind. der Sortierklasse S10 nach DIN 4074 entsprechen und dürfen eine max. Holzfeuchte von 20% nicht überschreiten.

- Die Grund- und Traglattung sind nach den statischen Gesichtspunkten zu dimensionieren. Mindestquerschnitte:
Traglattung: 24 x 48 mm

Grundlattung: 30 x 50 mm

- Die Befestigung der Grundlattung ist mit zugelassenen Befestigungsmitteln nach Vorschrift des Herstellers auszuführen.

- Achsabstand der Grundlatten $e_{\max} = 62,5 \text{ cm}$

- Die Traglattung ist mit Schrauben oder Nägel mit mind. 2 Befestigungsmittel pro Kreuzungspunkt zu befestigen. Achsabstand der Traglattung $e_{\max} = 62,5 \text{ cm}$

4. Befestigung und Befestigungsmittel

- Bei Befestigung sind grundsätzlich nichtrostende Befestigungsmittel der Werkstoffgruppe 1.4301 (A2 Stähle) zu verwenden. Eine Ausnahme bilden die farbbeschichteten Cape Cod Nägel bei Ausführung mit Hammerschutzkappe.

- Es dürfen nur Schrauben mit Teilgewinde verwendet werden. Schrauben sind grundsätzlich in der Stärke des Schraubendurchmessers vorzubohren. Für evtl. Rissbildungen im Bereich der Schrauben wird bei nicht vorbohren Produkten keine Garantie übernommen.

- Das Drehmoment muss so gewählt werden, das die Schraube nicht zu tief ins Holz eindringt und damit die Oberfläche beschädigt. Jedes Brett ist einzeln zu befestigen. Die Durchführung von Befestigungsmittel durch überlappende Bretter ist zu vermeiden (Boden Deckel – und Boden Leisten Schalung).

Befestigungsmittel:

mindestens mit Einbindelänge 1,5 x Brettstärke in Abhängigkeit der Traglattungstärke

Cape Cod Nägel endbeschichtet 2,7 x 64 mm

Edelstahl A2 Schrauben 4,0 x 70

Edelstahl A2 Nägel

5. Ausführung Sockelbereich

Im Sockelbereich besteht die Gefahr von Spritzwasser. Zur Vermeidung von Spritzwasser sind konstruktive Details zu beachten.

- Die Sockelhöhe ist abhängig vom Untergrund. Standardmäßig ist eine Sockelhöhe von **mind. 300 mm** einzuhalten.

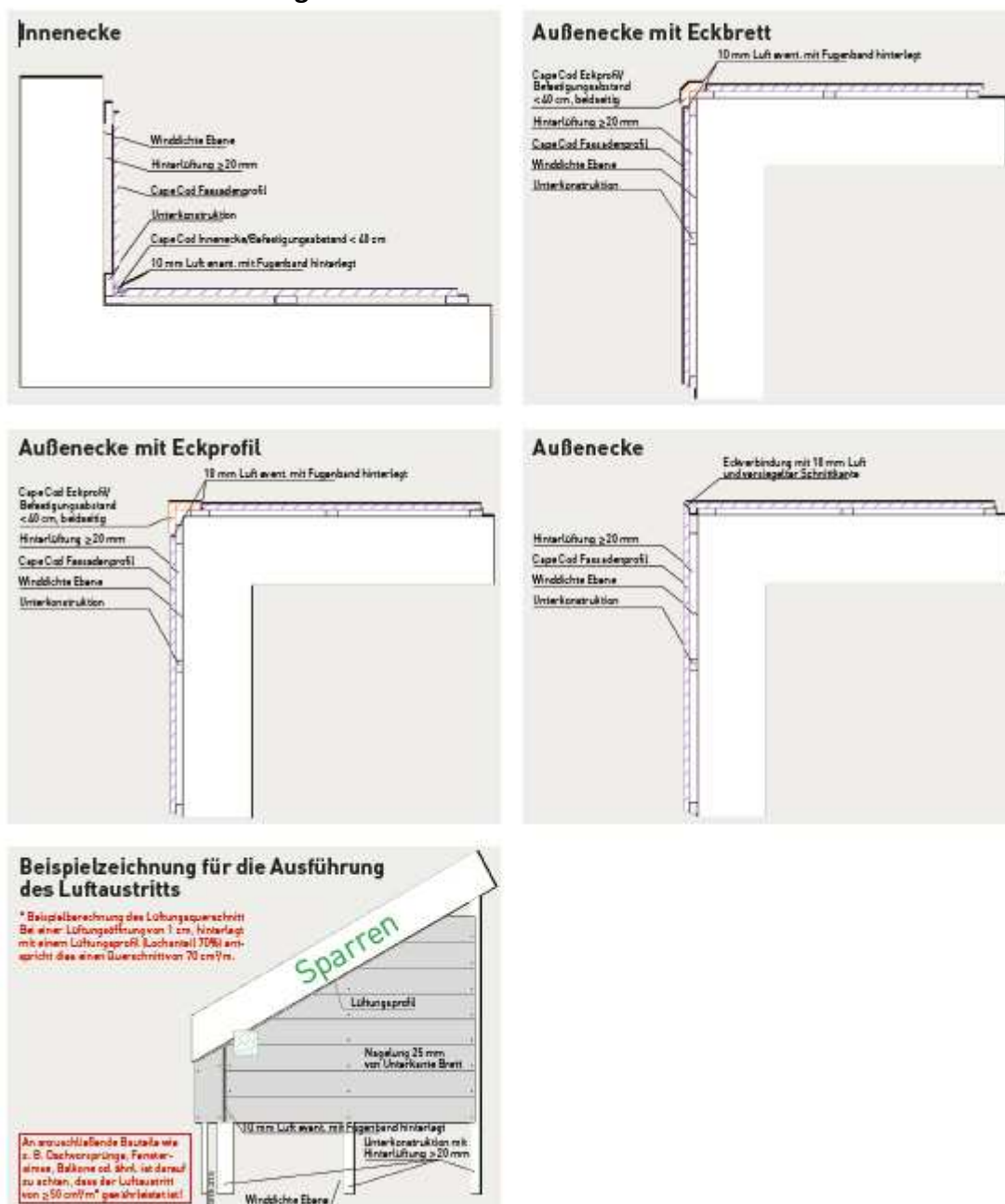
Ausnahme: bei Ausführung mit einer mind. 200 mm breiten Kiesschüttung (Mindestgröße 16 mm und Maximalgröße 32 mm) kann die Sockelhöhe auf **150 mm** über OK Kiesschicht reduziert werden.

Bei Einsatz von Metallrosten (müssen entnehmbar sein) darf die Sockelhöhe auf **20 mm** reduziert werden (empfehlenswert auch im Bereich von Terrassen).

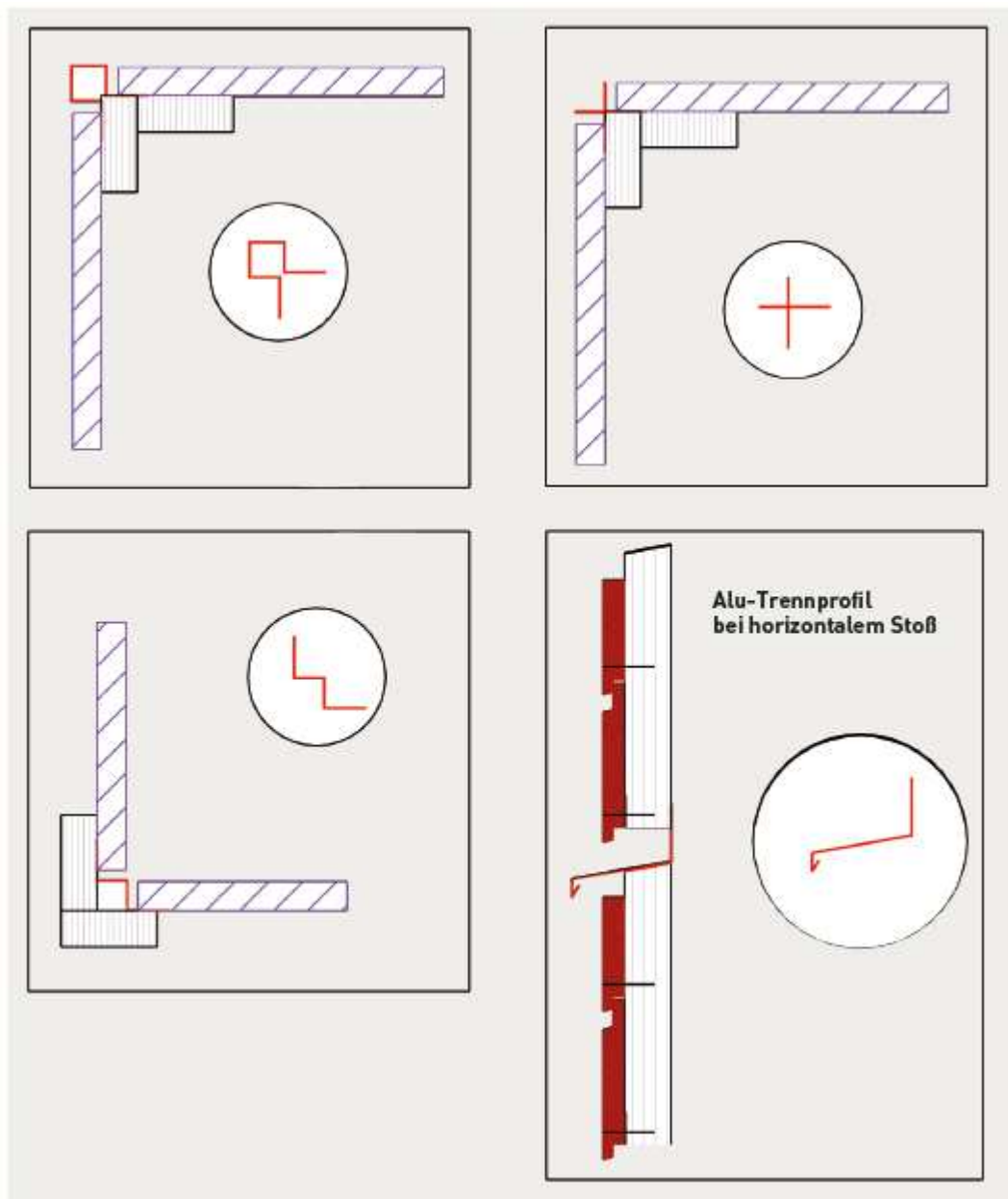
6. Schnittkantenbehandlung

Alle Schnittkanten müssen **vor der Montage** besonders gründlich mit Cape Cod Beistreichfarbe porenfrei versiegelt werden. Zunächst Cape Cod Beistreichfarbe gründlich aufrühren (bis zu 3 Minuten) und mit Pinsel auftragen. Achten Sie dabei darauf, dass Sie die fertige Oberfläche nicht verschmieren. Für geschützte Schnittkanten genügt ein gründlicher Anstrich. Exponierte Schnittkanten müssen 2-fach mit Beistreichfarbe nachbehandelt werden. Die Behandlung mit anderen Anstrichstoffen oder Systemen ist grundsätzlich nicht erlaubt und **schließt jegliche Gewährleistung aus**.

7. Eck- und Kantenlösungen in Holz



7. Eck- und Kantenlösungen in Alu



8. Hinterlüftung

Bei Cape Cod Massivholzfassaden ist eine Hinterlüftung zwingend vorgeschrieben.

Der Abstand der Cape Cod Massivholzprofile zur dahinterliegenden Außenwand muss mindestens 20 mm sein.

Der Hinterlüftungsquerschnitt darf nicht durch Latten, Dämmung oder Sonstiges periodisch verengt sein. Der Gesamtquerschnitt des Belüftungsraumes muss mindestens $200 \text{ cm}^2/\text{m}$ betragen.

Die Be- und Entlüftungsöffnungen am Gebäudefußpunkt und am Dachrand müssen Mindestquerschnitte von $50 \text{ cm}^2/\text{m}$ aufweisen, um den Austrocknungsvorgang von gegebenenfalls eingedrungener Feuchte zu beschleunigen. Werden Schutzgitter oder Lochbleche eingebaut, so beziehen sich die oben genannten Querschnitte auf den freien Querschnitt.

9. Pflege und Wartungshinweise

Kontrolle:

Die Fassade muss einmal jährlich auf Sicht kontrolliert werden. Sollten Beanstandungen anhand der Garantieleistungen festgestellt werden, informieren Sie uns innerhalb von 30 Tagen.

Selbstverursachte, mechanische od. witterungsbedingte Beschädigungen (z.B. Hagel) fallen nicht unter die Garantieleistungen. Wir empfehlen Ihnen aber, diese schnellstens sach- u. fachgerecht zu beheben.

Reinigung:

Cape Cod Fassaden haben eine schmutzabweisende Oberfläche. Falls durch starke Umwelteinflüsse wie Straßenverkehr, Waldrandnähe o. ä. eine Reinigung notwendig wird, kann die Fassade wie folgt gereinigt werden:

Je nach Grad der Verschmutzung kann die Fassade mit einem sanften Wasserstrahl (z.B. Gartenschlauch, **kein Hochdruck oder Dampfstrahl**) abgesprüht werden. Bei leichter Verschmutzung genügt ein Absprühen. Bei stärkerer Verschmutzung kann flächig gleichmäßig mit einer weichen, breiten Bürste gearbeitet und im Anschluss nochmals klar abgesprüht werden.

10. Hinweise

Horizontale Fugen müssen abgedeckt werden. Hier empfehlen wir die Abdeckung mit einem Z-Profil gem. Zeichnung aus Edelstahl, Titanzink oder Aluminium. Die Ausbildung der Schnittkanten oberhalb des Bleches sollten mit 15° angeschrägt und gem. Schnittkantenbehandlung beschichtet werden.

Stumpfe Brettstöße sind bei vertikaler Verlegung nicht erlaubt. Bei waagrechter Verlegung sind stumpfe Brettstöße erlaubt, die Schnittfuge ist stumpf auf der Traglattung zu stoßen (schwebende Stöße sind nicht erlaubt).

Bei einer offenen Bekleidung mit Rhombusleisten ist die wasserführende Schicht mit einer dauerhaft uv -beständigen diffusionsoffenen Winddichtungsbahn auszuführen.

Sämtliche Anforderungen in den Fachregeln des Zimmererhandwerks für „Außenwandbekleidungen“ und die Anforderungen der ATV DIN 18334 müssen von dem jeweiligen Verarbeiter eingehalten werden.

